

Gemeindenachrichten

Redaktion und Satz: Pfr. Dr. Andreas Gäumann-Grass, Kirchgasse 27, 8266 Steckborn. Tel. 052 761 11 19
Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Seestr. 118, 8266 Steckborn

Regenbogen

Regen und bald darauf wieder Sonnenschein und dann ist er plötzlich da: Der Regenbogen – jedenfalls dann, wenn das Sonnenlicht im richtigen Winkel einfällt. Auch wenn man seine Entstehung physikalisch erklären kann, berührt mich der Anblick des Regenbogens jedes Mal. Er hat etwas Tröstliches und Ermutigendes. Er ist für mich ein Zeichen der Hoffnung.

Nicht einfach, weil er so schön ist und erhaben wirkt, sondern weil mich der Regenbogen an die Geschichte von Noah erinnert. In dieser Geschichte, die zu den Urgeschichten vom Anfang der Bibel gehört, wird der Regenbogen nämlich gedeutet als Zeichen für ein Versprechen Gottes. Nach der Sintflut gewährt Gott der ganzen Welt einen Neuanfang und er verspricht dem Noah und allen folgenden Generationen, dass er nie wieder im Zorn alles Leben vernichten will. Nie mehr, was auch immer die Menschen entgegen Gottes Willen noch zustande bringen mögen.

«Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde», heisst es im ersten Buch Mose. Und wenn den Menschen bei der nächsten Gefahr, beim nächsten starken Regen, die Angst aufsteigt, dann soll der Regenbogen sie selber und Gott an sein Versprechen erinnern.

Ein Gottesbild, das mir in manchen Zügen fremd ist, finde ich in dieser Überlieferung von der Sintflut. Und auch die Ängste, die uns heute bestimmen, sind wohl andere, als die der Verfasser dieses uralten Bibeltextes. Wir fürchten uns vielleicht weniger davor, dass Gott im Zorn die Erde zerstören könnte, als davor, dass wir Menschen das selbständig schaffen.

Aber auch in diesen anderen Ängsten und Sorgen heute ist mir der Regenbogen ein Hoffnungszeichen. Er sagt mir, dass der Segen Gottes über allen Bemühungen liegt, diese Erde zu schützen und ihre bunte Vielfalt zu erhalten. Er sagt mir, dass es nicht vergeblich ist, sich für ein friedliches Miteinander in aller Verschiedenheit einzusetzen. Er macht mir auch Mut, in den ganz persönlichen Ängsten und Sorgen,

die ein Leben erschüttern können – auch wenn die in der Noahgeschichte nicht direkt angesprochen sind.

Der Regenbogen macht mir Mut. Der Regenbogen als Gottes grosses «Trotzdem». Denn trotz allem, was Menschen Schlimmes bewirken mögen, hält Gott zu ihnen und zu seiner Welt. Der Regenbogen leuchtet mir als Gottes wunderschönes Zeichen dafür, dass er diese Welt nicht aufgibt. Und er ermuntert mich, auch selbst nicht aufzugeben, wenn Lebensängste mich überfluten wollen.

So wünsche ich Ihnen schöne Sommer- und Spätsommertage, in denen Sie Regen und Sonne geniessen können – und dass Ihnen ein Regenbogen geschenkt wird, wenn Sie ihn nötig haben!

Sabine Gäumann, Pfarrerin

In dieser Ausgabe:

Leitartikel

Hauptgottesdienste; Amtswochen; Angebote für Senioren; Angebote für Kinder und Jugendliche; Besondere Angebote; Regelmässige Angebote; Wir gedenken

Franziskanische Gasenarbeit; Religionsunterricht; Unsere Jubilare; Wir freuen uns

Seniorenferien; Seniorenausflug



Hauptgottesdienste

Nationalfeiertag, Montag, 1. Aug.: 09.30 ökumenischer Gottesdienst im Zelt beim Seeschulhaus, Pfr. Andreas Gäumann, Pater Christoph Maria Hörtnner, Armin Keller, Mitwirkung der Stadtmusik Steckborn, Kollekte: Primajob

Sonntag, 7. Aug.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Sonntag, 14. Aug.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Sonntag, 21. Aug.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Sonntag, 28. Aug.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Taufe von Gianluca Holenweger, Jörg Ferkel, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Sonntag, 4. Sept.: 09.45 Familiengottesdienst in der Kirche. Begrüssung der Erstklässler im Religionsunterricht, Mitwirkung der Zweit- und Drittklässler, Pfrn. Sabine Gäumann, Marianne Fries, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21). Im Anschluss Umtrunk.

Sonntag, 11. Sept.: 10.30 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank auf dem Bauernhof der Familie Truninger in Hörhausen (Neuhof, Helmetshausenstr. 2), Pfr. Andreas Gäumann, Pia Holenstein. Im Anschluss Imbiss, vorbereitet von der Kirchlichen Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ) und den Landfrauen, Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit in Zürich. Fahrdienst: Andreas Gäumann, 052 761 11 19, bis Samstagmittag

Bettag, 18. Sept.: 09.45 ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Mitwirkung des Chors der Kirchgemeinde, Pfrn. Sabine Gäumann, Jacqueline Jäckle, Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit in Zürich.

Sonntag, 25. Sept.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Andreas Gäumann, Bettagskollekte

Amtswochen

Die Pfarrperson, die Amtswoche hat, ist zuständig für die in dieser Woche sich ereignenden Todesfälle. Im folgenden die Amtswochen der nächsten Monate:

Woche 31 (1. - 7. Aug.): Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 32 (8. - 14. Aug.):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 33 (15. - 21. Aug.):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 34 (22. - 28. Aug.):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 35 (29. Aug. - 4. Sept.):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 36 (5. - 11. Sept.):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 37 (12. - 18. Sept.):** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 38 (19. - 25. Sept.):** Pfr. Andreas Gäumann; **Woche 39 (26. Sept. - 2. Okt.):** Pfrn. Sabine Gäumann

Das Pfarrehepaar Gäumann ist unter der Telefonnummer **052 761 11 19** zu erreichen.

Angebote für Senioren

Seniorenkaffee im Kirchgemeindehaus, jeweils um 09.30: 3. Aug., 10. Aug., 17. Aug., 24. Aug., 31. Aug., 7. Sept., 14. Sept., 21. Sept., 28. Sept.

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30: 12. Aug. (Pfr. Andreas Gäumann), 26. Aug. (Pfrn. Sabine Gäumann), 9. Sept. (Pfr. Andreas Gäumann), 23. Sept. (Pfrn. Sabine Gäumann)

Vorlesen im Altersheim, jeweils um 09.30: 2. Aug., 16. Aug., 23. Aug., 30. Aug., 6. Sept., 20. Sept., 27. Sept.

Mittagstisch im Altersheim, jeweils um 12.00: 15. Aug., 19. Sept.

Seniorenwanderungen: 2. Aug., 6. Sept.

Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus, jeden Dienstag, jeweils um 12.00 Uhr (Anmeldung bei Marianna Rietiker 079 533 22 58)

Donnerstag, 1. Sept.: Seniorenausflug ins Appenzeller Vorderland, siehe Ausschreibung Seite 4

Besondere Angebote

Samstag, 17. Sept.: 09.00-12.00 Sammelaktion für die Franziskanische Gassenarbeit (Zürich) vor der Brockenstube

Angebote für Kinder und Jugendliche

Nationalfeiertag, Montag, 1. Aug.: 09.30 ökumenischer Gottesdienst im Zelt beim Seeschulhaus, Mitwirkung der Stadtmusik Steckborn

Kindernachmittag im Kirchgemeindehaus: 27. Sept., 15.30

Samstag, 27. Aug.: 08.00-13.00 Jugendgottesdienst-Projekt „Naturschutz“

Sonntag, 4. Sept.: 09.45 Familiengottesdienst in der Kirche. Begrüssung der Erstklässler im Religionsunterricht, Mitwirkung der Zweit- und Drittklässler. Im Anschluss Umtrunk.

Sonntag, 11. Sept.: 10.30 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank auf dem Bauernhof der Familie Truninger in Hörhausen (Neuhof, Helmetshausenstr. 2). Im Anschluss Imbiss.

Freitag, 16. Sept.: Jugendgottesdienst-Projekt «Nachtwanderung»

Regelmässige Angebote

Ökumenische Morgenbesinnung in der Kirche, jeweils um 09.30: 6. Aug., 13. Aug., 20. Aug., 27. Aug., 3. Sept., 10. Sept., 17. Sept., 24. Sept.

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeweils um 20.00: 15. Aug., 22. Aug., 29. Aug., 5. Sept., 12. Sept., 19. Sept., 26. Sept.

Offener Gesprächskreis zu Lebens- und Glaubensfragen im Cheminéezimmer: 27. Sept., 20.00

Bibelgespräch im Kirchgemeindehaus: 13. Sept., 09.00

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

- Margareta Schneider, gestorben im 68. Lebensjahr
- Anna Graf, gestorben im 93. Lebensjahr
- August Ulmer, gestorben im 88. Lebensjahr

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, ich fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab, der tröstet mich. (Psalm 23, 4)

Auf dem Internet:
www.evangelischsteckborn.ch

Handfeste Unterstützung für die Franziskanische Gassenarbeit

Um Hoffnung zu geben, lädt die Franziskanische Gassenarbeit zum gemeinsamen Gespräch, zu Gebet, Essen, Trinken, Ausflügen und Anlässen ein. Die Mitarbeitenden gehen zu den Drogenabhängigen auf die Gassen und Strassen, in Spitäler, Gefängnisse und Psychiatrische Kliniken. In guter ökumenischer Zusammenarbeit betreibt die Franziskanische Gassenarbeit zusammen mit dem evangelischen Verein „Inklusiv“ das „Chrisch-

tehüslü“, eine Anlaufstelle für Drogenabhängige.

Handfeste Unterstützung aus Steckborn geplant

Die Kirchliche Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ) der evangelischen Kirchgemeinde und der Pfarreirat der katholischen Kirchgemeinde wollen die Franziskanische Gassenarbeit zum achten Mal unterstützen - und zwar wiederum ganz handfest.

Die Franziskanische Gassenarbeit benötigt **unverderbliche Lebensmittel** (z. B. Reis, Teigwaren, Konservendosen) und **Hygienartikel** wie Seife oder Duschgel. Solche Artikel können Sie **am Samstag, 17. Sept., 09.00-12.00 vor der Brockenstube Steckborn (Seestr. 153)** abgeben. Geldspenden werden übrigens gerne weitergeleitet.

Pfarreirat und Kirchliche Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ)



Religionsunterricht: Lehrpersonen und Klassen

Die Evangelische Kirchgemeinde Steckborn bietet den Religionsunterricht an den Schulen vom 1. bis zum 8. Schuljahr an. Der Unterricht findet im Rahmen des regulären Stundenplanes in Schulzimmern bzw. im Kirchgemeindehaus (1. und 2. Klasse Steckborn) statt. Im 9. Schuljahr lädt die Kirchgemeinde zum Konfirmandenjahr ein.

Die untenstehende Tabelle orientiert, wer den jeweiligen Unterricht gestaltet.

| Klasse | Steckborn | Hörhausen (1.-3. Klasse) und Unterhörstetten (4.-6. Klasse), ökumenischer Unterricht |
|--------------------------|--|--|
| 1. Klasse | Pfrn. Sabine Gäumann | Pfrn. Sabine Gäumann |
| 2. Klasse | Pfrn. Sabine Gäumann | Susanne Umbricht |
| 3. Klasse | Marianne Fries | Susanne Umbricht |
| 4. Klasse | Marianne Fries | Susanne Umbricht |
| 5. Klasse | Marianne Fries | Iris Reisch |
| 6. Klasse | Pfr. Andreas Gäumann | Pfr. Andreas Gäumann |
| 1. Oberstufe, ökumenisch | Dieter Schalch, Bernard Tâche, Larissa Baumann | - |
| 2. Oberstufe | Bernard Tâche | - |
| Konf.-Jahr | Pfrn. Sabine und Pfr. Andreas Gäumann | - |

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

85 Jahre

- Erika Wüger, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 2. Sept.

90 Jahre

- Elsy Gretsch, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 15. Aug.

92 Jahre

- Klara Müller, Rietrainweg 3, Steckborn, am 28. Aug.

93 Jahre

- Otto Deucher, alte Landstr. 8, Steckborn, am 22. Aug.

94 Jahre

- Elly Züst, Perlavita, Berlingen, am 7. Aug.

- Annemarie Gerber, Seestr. 173, Steckborn, am 3. Sept.

Wir freuen uns über die Taufe von

- Julia Millhäusler

Bi de Tauffi glaubed miir: Ewig ghööred miir zu diir. Über öises Läbesänd bliibed miir i diine Händ. (Kirchengesangbuch 181, 4)

Abwechslungsreiche ökumenische Seniorenferien in Scuol

Auch dieses Jahr luden die evangelischen und katholischen Kirchgemeinden von Steckborn und Berlingen zu einer Seniorenferienwoche ein. Die Reise ging nach Scuol ins Unterengadin. Im Hotel Bellaval wurde die Gruppe herzlich empfangen und die ganze Woche über umsichtig betreut und kulinarisch verwöhnt.

Verschiedene Ausflüge und Besichtigungen standen auf dem Programm, darunter eine eindruckliche Fahrt nach Scharl, ein nur im Sommer bewohntes Dorf an der Nationalparkgrenze. Der Besuch einer Fleischrocknerei, natürlich mit Degustation der Köstlichkeiten und eine Führung durchs Schloss Tarasp gehörten ebenso dazu wie eine

Fahrt auf die Motta Naluns. Hier standen die Alpwiesen in voller Blüte und erfreuten mit Enzian, Trollblumen, Anemonen, Veilchen und andere.

Unter der kundigen Führung von Hans machte sich ein Teil der Gruppe fast täglich auf eine kurze oder längere Wanderung. Jeder pickte sich aus dem Programm, worauf er Lust hatte oder wofür die Kräfte reichten. Es wurde viel gelacht und erzählt, es blieb Zeit zum Spielen und Jassen und auch für den Besuch des hotel-eigenen Bades. Für einmal nicht



selber einkaufen, kochen und aufräumen müssen, nicht allein beim Essen sitzen, das wurde sehr genossen. Schnell war die Woche um und es bleibt zu hoffen, dass das fröhliche Miteinander und die gute Gemeinschaft noch lange in Erinnerung bleiben.

Margrit Rüedi



Ökumenischer Seniorenausflug: Schiffahrt, Appenzeller Vorderland und Werftbesichtigung

| | |
|------------------|--|
| Wann | Donnerstag, 1. September 2016 |
| Wer | SeniorInnen Jahrgang 1952 und Ältere |
| Abfahrt | 08.00 Uhr Bahnhof Steckborn. Einsteigen ab 07.45 Uhr. |
| Programm | Carfahrt dem See entlang nach Rorschach; Schiffahrt nach Rheineck; Carfahrt nach Wolfhalden; Mittagessen im Hotel „Krone“; Carfahrt nach Heiden. Fahrt mit der Zahnradbahn nach Rorschach. Carfahrt zur Werftbesichtigung (fakultativ) und Kaffeehalt in Romanshorn |
| Rückkehr | Steckborn Bahnhof um ca. 18.00 Uhr. |
| Preis | Fr. 40.- pro Person (wird im Car eingezogen, bitte diesen Betrag bereithalten). Im Preis inbegriffen sind alle Fahrten (Car, Schiff, Bahn), dreigängiges Mittagessen (ohne Getränke) und der Zvierhalt. Nicht inbegriffen ist ein Znüni auf dem Schiff. |
| Anmeldung | Margrit Rüedi, 052 761 36 84 (Mo und Do, 09-00-11.00), 052 761 34 88; sekretariat@evang-steckborn.ch |

